Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. Februar 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 10

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 26.2. Aschermittwoch, 7.00 Uhr Asche geweiht und aufgelegt, auch Bischof Müller.

Lujan: Karten offen geschrieben von Eulalia. Die Lage in Spanien.

Dr. Höck von der Kirchenzeitung mit den Mitarbeitern Stummer (früher bei der Grünen Polizei, vor November 23 wegen Lungenkrankheit abgebaut. Jetzt bei einem Foto geschäft), Dunze (sehr unternehmend), Pater Nawroth. Übergibt ein Album mit den Bildern der neunzig geweihten Kirchen. Sie erhalten ein gerahmtes mittelgroßes Bild.

16.00 Uhr Dr. Venator - wieder krank, muß bald in die Klinik.

Frau Nölke bat gestern, das kleine Bild zu unterzeichnen, ihr Mann Chefarzt an den städtischen Krankenanstalten Wesermünde, hat mit dem Wunsch nur den einen Wunsch, daß die beiden Kinder, denen ich das Kreuz auf die Stirne mache, in der Liebe zu Gott erglühen und im Bekennermut für unsere Kirche erstarken. Hat hier das Pontifikal amt mitgemacht und die Papst predigt gehört.

Herr Mazel aus Holland, von Paz empfohlen, war gestern Abend hier, da ich ihn nicht empfangen konnte und heute konnte er nicht mehr kommen.